

Stationen einer Reise – mit Dr. Auma Obama

Lesung mit Dr. Auma Obama: Kenianische Germanistin stellt ihre Autobiographie vor

Als Reisende zwischen Afrika und Europa stellt sich Dr. Auma Obama vor. Die Kenianerin hat an den Universitäten Saarbrücken und Heidelberg Germanistik studiert und in Bayreuth promoviert. Am Mittwoch, 15. Dezember, ab 19 Uhr ist sie zu Gast im Iwalewa-Haus, dem Afrikazentrum der Universität Bayreuth.



Dr. Auma Obama (Foto) liest an diesem Abend Ausschnitte aus ihrer kürzlich erschienenen Autobiographie und informiert über CARE-Projekte in Ostafrika. Sechzehn Jahre lang hat die kenianische Germanistin in Deutschland gelebt, bevor sie über Großbritannien den Weg zurück in ihre Heimat fand. Auma Obama ist 1960 in Kenia zur Welt gekommen. Sie ist die ältere Schwester von US-Präsident Barack

Obama aus einer früheren Ehe des gemeinsamen kenianischen Vaters. Dr. Auma Obama lebt in Nairobi, wo sie soziale Projekte für benachteiligte Jugendliche koordiniert. Bekannt wurde sie in Deutschland unter anderem als Patin eines Sternstunden-Projekts des Bayerischen Rundfunks. Ziel des Projekts ist sozialer Wandel durch Sport, indem Kindern und Jugendlichen aus Slums Perspektiven für ein besseres Leben vermittelt werden.

Zwischen 1981 und 1987 studierte sie Germanistik an der Universität Heidelberg, promovierte an der Universität Bayreuth und besuchte später die Deutsche Film- und Fernsehakademie in Berlin. Mit ihrem



früheren Studienort Bayreuth verbindet Auma Obama langjährige Freundschaften.

Aufgrund des zu erwartenden großen öffentlichen Interesses weisen die Veranstalter darauf hin, dass im Iwalewa-Haus (Münzgasse 9, 95444 Bayreuth) nur 70 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung beim Iwalewa-Haus (per Mail an iwalewa@uni-bayreuth.de) möglich.